

# Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der evang.-luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser

Mai 2026



[www.evangelisch-in-langwasser.de](http://www.evangelisch-in-langwasser.de)



**In dieser Ausgabe:**

Nachgedacht von Joachim Habbe zu seinem Lieblingslied von Paul Gerhardt 3 |  
Osterbrunnen im FrankenCenter 4 | Himmelfahrt ökumenisch 4 |

## **350. Todestag von Paul Gerhardt 5 |**

Stadtteilmesse 6 | Dank an Herrn Otto 7 |

Nachruf Pfr. Alexander Mielke 29 |

Sowie alle wichtigen Infos aus der Pfarrei und ihren Gemeinden



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

Den Monatsspruch für Mai finde ich sehr beeindruckend. Zunächst eindrücklich und klar, dann doch so widersprüchlich: Hoffnung richtet sich auf etwas Begehrtenwertes, was aber (noch) nicht ist. Ob es jemals sein wird? Fragezeichen! Und doch ist diese - fragwürdige - Hoffnung der feste und sichere Anker unsere Seele. Ist. Nicht soll oder wird sein.

Unter diesem Blickwinkel sehe ich manche Programmpunkte in diesem Gemeindebrief. Die Erinnerung an Paul Gerhards Hoffnungsfestigkeit (S.3 und 5) in all seinen Liedern lässt mich fragen: Welches ist Ihr Lieblingslied? Eine Rückmeldung freut uns. Der Rückblick auf Gottesdienste und andere Ereignisse in der Osterzeit in den Gemeindeteilen bestätigt wie so oft, dass hoffnungsgetragene Planung wirklich wird.

Dass dies auch für die angekündigten Veranstaltungen im Mai gilt, erwarten und erarbeiten alle Beteiligten mit dem sicheren und festen Anker!





Insbesondere den Konfirmanden von PGK und PK wünschen wir in ihrem Gottesdienst am 3. Mai, dass sie den sicheren und festen Anker spüren und mit einer solchen Hoffnung in die Zukunft gehen.

Es grüßt Sie

Marga Beckstein



## Inhalt

Editorial/Inhalt .....	2
Nachgedacht von Joachim Habbe ...	3
Osterbrunnen im FrankenCenter ....	4
Himmelfahrt ökumenisch .....	4
350. Todestag Paul Gerhards .....	5
Stadtteilmesse .....	6
Dank an Herrn Otto .....	7
Taufsamstage .....	7
Kontakte Diakonie .....	7
 <b>Paul-Gerhardt</b> .....	8-11
 <b>Passion</b> .....	12-15
<b>Gottesdienste</b> .....	16-17
 <b>Dietrich-Bonhoeffer</b> ....	18-21
 <b>Martin-Niemöller</b> .....	22-25
Evangelische Jugend .....	26-27
Förderer/Impressum .....	28
Nachruf Alexander Mielke .....	29
Katholisch in Langwasser .....	30
Evangelisches Telefonbuch .....	31



Titelbild: Glasbild vor dem Eingang zum Paul-Gerhardt-Saal (Foto: Szemerédy)

## Mein Lieblingslied von Paul Gerhardt

Wenn ich nach meinen Lieblingslied von Paul Gerhardt gefragt werde, schwanke ich zwischen zwei Liedern aus dem Jahre 1653, also 23 Jahre vor seinem Tod vor 350 Jahren 1676. Das eine „Geh aus mein Herz und suche Freud“, im Gesangbuch die Nummer 503, hat so einen volkstümlichen Charakter, dass es von den Theologen und Kirchenmusikern der Nachkriegszeit geschnitten wurde. Es fand keine Aufnahme in das Gesangbuch im Jahr 1955 und auch keines der Fenster der Paul-Gerhardt-Kirche mit der Weihe 1961 ist diesem Lied gewidmet. Das wäre allein schon Grund genug, das Lied besonders zu würdigen.

Dennoch entscheide ich mich hier für mein zweites Lied, „Befiehl Du Deine Wege“, im Gesangbuch die Nummer 361. Besonders gerne singe ich (und wähle bei Beerdigungen diese auch aus) die Strophen 1, 8 und 12. Bevor Sie jetzt zum Gesangbuch greifen, hier der Text:

1. Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt. Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.

8. Ihn, ihn lass tun und walten, er ist ein weiser Fürst und wird sich so verhalten, dass du dich wundern wirst, wenn er, wie ihm gebühret, mit wunderbarem Rat das Werk hinausgeführt, das dich bekümmert hat.

12. Mach End,

o Herr, mach Ende mit aller unsrer Not; stärk unsre Füß und Hände und lass bis in den Tod uns allzeit deiner Pflege und Treu empfohlen sein, so gehen unsre Wege gewiss zum Himmel ein.

Das Lied ist ja eine Kommentierung des Psalmverses 37,5 „Befiehl dem Herrn Deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.“ Übrigens: Das erste Wort jeder Strophe ergibt diesen Bibelvers.

Dieses Lied hebt drei Dinge hervor, die mir in meinem Glauben wichtig sind: Erstens: Der Glaube zapft für mich die Kraft des Universums an („Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege“). Zweitens: Gott sieht mich und begleitet mich persönlich. Gerade in kleinen Dingen des Alltags kann ich ihn spüren („dass du dich wundern wirst“).

Und drittens: Es geht alles gut aus („unsere Wege gewiss zum Himmel ein“), am Ende darf ich bei Gott sein. Für den Himmel ist gesorgt, mein Augenmerk darf und soll auf dem Leben hier liegen.

In den anderen Strophen zeichnet das Lied eher ein dunkleres Bild von dem Leben auf der Erde, doch jede Strophe will Mut machen, sich davon nicht unterkriegen zu lassen, sondern fröhlich sein Leben zu leben, im Vertrauen darauf, dass es Gott gut ausgehen lässt.

Joachim Habbe

Herzliche Einladung zum **Gottesdienst am 17. Mai um 10.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche**. Joachim Habbe predigt zu den Fenstern zu Paul-Gerhardt-Liedern.



## Osterbrunneneinweihung im FrankenCenter

Aufgeregt und gespannt trafen am 24. März viele Kinder vom Familienzentrum Imbuschstraße und der Adalbert-Stifter-Schule im FrankenCenter ein. Alle hatten etwas vorbereitet, denn die Einweihung des Osterbrunnens stand an.

Dort angekommen, suchten erst einmal alle einen Platz. Dann war es endlich so weit, und sie konnten ihre eingeübten Beiträge präsentieren! Es wurde getanzt, gelacht, gesungen und vorgetragen. Auch ein geistlicher Impuls zum Thema „Ei, Ei, Ei“ gehörte dazu: Es ging um Katharina, die dem Kaiser bewies, dass aus etwas vermeintlich Totem etwas Lebendiges entstehen kann, indem sie ihm ein Ei brachte, aus dem schließlich ein Küken schlüpfte.

Zum Schluss durften die Kinder gemein-

sam mit Fränki, dem Maskottchen des FrankenCenters, und dem Osterhasen Fotos machen. Außerdem gab es kleine Geschenke vom Osterhasen. Zufrieden und erleichtert machten sich schließlich alle wieder auf den Weg zurück in ihre Klassenräume. Nicole Buers



Foto: Gabriela Masnitza

## Christi Himmelfahrt ökumenisch und im Freien

Wenn wir an **Christi Himmelfahrt, 14. Mai, um 10.30 Uhr auf dem Heinrich-Böll-Platz** zusammen kommen, wird in Würzburg der Katholikentag gefeiert. Da passt es doch wunderbar, sein Motto für unseren Gottesdienst aufzunehmen:

„Hab Mut, steh auf!“ Es stammt aus der Geschichte des blinden Bartimäus, der am Straßenrand sitzt. Ein Ruf, der sein Leben verändert - weil Menschen ihn damit zu Jesus rufen. Dass auch wir gesandt sind, einander zu ermutigen im



Namen Jesu, daran erinnern wir uns in diesem Gottesdienst. Andreas Baum, Griet Petersen, Andreas Schwemmlin und Daniel Szemerédy haben ihn für Sie vorbereitet. Ein Projektchor unter Leitung von Martina Baum wird uns zum Singen ermutigen. Wenn es regnet, treffen wir uns in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wieder bei Brot und Getränken die Möglichkeit zur Begegnung, und auch der Eine-Welt-Stand ist geöffnet.



## Du, meine Seele, singe

Zum 350. Todestag von Paul Gerhardt (1607–1676)

Paul Gerhardt ist ein Phänomen: Noch 350 Jahre nach seinem Tod spenden seine

Liedtexte vielen Menschen Kraft für ihr eigenes Leben. Nicht umsonst zählen seine Lieder neben Grimms Märchen und Luthers Bibelübersetzung zu den bekanntesten deutschen Texten. 26 Lieder sind von Paul Gerhardt im Stammtitel des Evangelischen Gesangbuchs vertreten.

Am 12. März 1607 wird Paul Gerhardt in Gräfenhainichen geboren. Mit 15 Jahren kommt er als Vollwaise auf die Fürstenschule nach Grimma. Danach studiert er über 15 Jahre Theologie an der Wittenberger Universität und beginnt dort, wie er sie selbst nennt, „gesunde Lieder“ auf der Grundlage der Bibel zu schreiben. Ab September 1643 lebt der noch immer sogenannte „Student der Theologie“ als Hauslehrer in Berlin. Zu der Zeit arbeitet an der Nikolaikirche der Mann als Kantor, der als kirchenmusikalischer Entdecker von Gerhardts Liedern gilt: Johann Crüger (1598–1662).

Crügers Melodien verleihen Gerhardts Liedern die ersten Flügel. Durch das Gesangbuch, das Crüger herausgibt, bekommen sie eine weite Verbreitung. Erst mit 44 Jahren übernimmt Gerhardt eine Pfarrstelle in Mittenwalde. Drei Jahre später heiratet er Anna Maria Berthold. Durch den Dreißigjährigen Krieg (1618–1648) sind Land und Leute ausgezehrt, äußerlich und innerlich. Von den

einst 1.000 Einwohnern in Mittenwalde leben nur noch 250 Menschen am Ort. Der Dichterpfarrer versucht, ein geordnetes Gemeindeleben aufzubauen. Mit seiner Frau stellt er sich auch privat in den Dienst der Gemeinde und erweist sich als Freund der einfachen Leute.

Eigenes Leid bleibt dem Ehepaar nicht erspart. Nach nur acht Monaten stirbt im Januar 1657 ihre erste Tochter. Drei weitere Kinder müssen die Gerhardts dann in Berlin jung begraben. Nur ein Sohn wird sie überleben.

Nach fünfeinhalb Jahren in Mittenwalde erhält Paul Gerhardt einen Ruf nach Berlin an die Hauptkirche St. Nikolai. Gerhardt steht jetzt auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn. Da wird er in einen Konflikt mit seinem Landesfürsten Friedrich Wilhelm (1620–1688) hineingezogen. Es ist ein Gewissenskonflikt. Für Gerhardt ist es unerträglich, dass sein weltlicher Landesherr Gehorsam in Glaubensfragen einfordert und seine Unterschrift unter ein „Toleranzedikt“ verlangt.

Das Ende vom Lied ist: Der große Kurfürst, dessen Lieblingslied „Befiehl du deine Wege“ gewesen sein soll, verstößt dessen Dichter.

Überdies bleibt es Gerhardt nicht erspart, dass er nach dem Verlust des Amtes auch noch seine Ehefrau verliert, die 1668 stirbt.

Ab Sommer 1669 übt er in Lübben im Spreewald den Pfarrberuf aus. Doch Gerhardts Kräfte nehmen immer mehr ab. Lieder entstehen keine mehr. Am 27. Mai 1676 stirbt Paul Gerhardt mit 69 Jahren.

Reinhard Ellsel

Foto: Kupferstich Paul Gerhardt (1607–1676). Lutherischer Theologe und Dichter, 17. Jahrhundert; aus der Bildersammlung des evangelischen Predigerseminars in der Lutherstadt Wittenberg

## Stadtteilmesse am 15. April im Gemeinschaftshaus

35 Einrichtungen des Stadtteils stellten sich bei der Stadtteilmesse am 15. April im Gemeinschaftshaus jeweils mit einem Stand und zum Teil auch Mitmach-Angeboten vor. Nach der Eröffnung durch Leiterin Andra Jebelean und die Tanzgruppe „The Wave“ vom Haus der Heimat gab es Möglichkeiten zum Austausch und zur Vernetzung. Diakonie Langwasser, ökum. Seelsorge im Klinikum Süd sowie die katholische und evangelische Pfarrei waren beieinander platziert.

Dass unser Stadtteil bunt und lebendig ist und viele engagierte Menschen beherbergt, die dafür sorgen wollen, dass das auch so bleibt, wurde an diesem Abend wieder einmal erfreulich deutlich. Danke allen, die den evangelischen Stand betreut haben!



Fotos: Szemerédy

## Anmeldung zur Konfirmation 2027 am 19. Mai



Wer bis zum Sommer 2027 14 wird und evangelisch ist oder ein evangelisches Elternteil hat, wird per Brief zum Anmeldeabend eingeladen. Aber auch ohne

dürfen Eltern und Kinder am **Dienstag, 19. Mai, um 19.30 Uhr** gerne in den **Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Kirche** kommen. (Falls Sie interessiert sind, aber den Termin nicht wahrnehmen können, melden Sie sich bitte im Pfarramt!)

## Dank an den „Pfarrei-Postboten“ Herrn Otto

Zwei Jahrzehnte hat Hans-Peter Otto treu und zuverlässig bei Wind und Wetter mit dem Fahrrad wöchentlich unsere innerkirchliche Post zum Kirchengemeindeamt bzw. in den eckstein gefahren und von dort Briefe, Plakate und Infomaterialien aus den Fächern unserer Gemeinden ins gemeinsame Büro gebracht. Jahr für Jahr hat er so jeweils 1000 Kilometer erradelt und uns ehrenamtlich und kostenlos „analog“ in Verbindung gehalten mit unserer kirchlichen Zentrale. Nun hat er am 16. April seinen 80. Geburtstag gefeiert - herzlichen Glückwunsch! Im Mai beendet er nun seinen Dienst. Wir danken von Herzen für allen Einsatz und wünschen Gottes Segen.

Foto: Wagner

Sollten Sie sich vorstellen können, dieses Amt zu übernehmen, bitte melden sie sich im Pfarramt!



## Unsere Taufsamstage

Die nächsten Taufsamstage sind am



23. Mai (DBK)  
20. Juni (DBK) 14 Uhr  
18. Juli

Bei einem Taufsamstag können mehrere Personen/Familien aus unserer Pfarrei

zusammen feiern. Die Zeit ist in der Regel jeweils 11 Uhr. Bitte melden Sie sich im Büro (80 30 44) oder direkt bei Pfarrerin Petersen oder Pfarrer Szemerédy (beide 8 14 93 80). Auch Taufen im Sonntagsgottesdienst sind natürlich weiterhin gerne möglich. Allgemeine Infos zur Taufe unter [www.evangelisch.de/taufbegleiter](http://www.evangelisch.de/taufbegleiter)

### STAMMTISCH 60+ des SENIORENNETZWERKES LANGWASSER

**Kaffee und Kuchen mit wechselndem Programm** jeden 2. Di im Monat (**12.5.: Lebensfreude bewahren, Vortrag der Beratungsstelle Ruhepunkt**), 14 - 16 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23 - tel. Anmeldung beim SENIORENNETZWERK LANGWASSER:  
Marco Piacquadio Mobil 0175 8530418 [marco.piacquadio@awo-nbg.de](mailto:marco.piacquadio@awo-nbg.de)



Unsere  
Diakonie

Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)  
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg  
[www.diakonie-langwasser.de](http://www.diakonie-langwasser.de)

E-Mail: [info@diakonie-langwasser.de](mailto:info@diakonie-langwasser.de)

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 bei der Sparkasse Nürnberg-7  
Pflegedienstleitung: Erika Sipos, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

## Osterkerze 2026

Die neue Osterkerze für die Paul-Gerhardt-Kirche ist fertig. Bärbel Werner und ich, Helga Maurer, haben sie gestaltet und uns viele Gedanken darüber gemacht, was die Kerze zum Ausdruck bringen soll. Beim Blick auf unsere Kirche und die Welt fielen uns viele Geschichten, Bilder und Nachrichten ein: Kriege in mehreren Ländern und ertrinkende Flüchtlinge, sexuelle Übergriffe und Femizide, Klimawandel mit Naturkatastrophen, unfähige Politiker und überbordende Bürokratie, immer mehr Menschen, die alt sind und Hilfe benötigen und schließlich auch Kirchen, die geschlossen werden... das sind nur einige Stichpunkte - die Themenreihe ließe sich beliebig fortführen und das Bild, das sich daraus ergibt ist traurig und grau. Soviel Leid in der Welt.

Also eine Kerze zu einer Hiobsgeschichte gestalten?

Nein! Wer in die Kirche tritt und auf den Altarraum sieht, soll eine Kerze sehen, die Hoffnung und Licht versprüht. Das Verweilen und Beten in



dieser Kirche möge den Blick weiten, innere Ruhe geben, Last abfallen lassen.

Sich auf das Wesentliche beschränken - das soll im Kreuz und in den Farben der Kerze spürbar werden. Ins Zwiegespräch mit mir und Jesus kommen. Klagen, Lachen, Danken und Weinen - alles darf sein.

Friedrich von Bodelschwingh sagte einmal: Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht. Vielleicht bekommt der eine oder die andere auch eine andere Sichtweise, eine neue Perspektive, eine Idee, wie es weitergehen kann... Dies soll kein Schönreden schwerer Probleme sein. Die lassen sich nicht mit einer freundlich-bunten Kerze lösen. Aber es soll appellieren an ein Offenwerden für Neues, das vielleicht am Anfang seltsam anmutet und von manchem überlegt abgelehnt wird, aber trotzdem die Kraft von einem morgendlichem Sonnenstrahl hat und es schafft einen ganzen Tag zu erhellen.

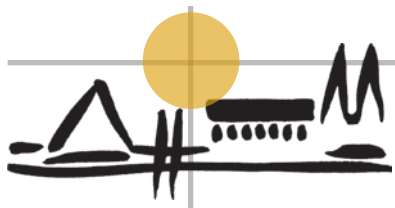
Helga Maurer

Foto: Maurer

## Süd-Konfirmation am 3. Mai in der Passionskirche

Am 3. Mai feiern die Gemeinden aus Langwassers Süden um 10.30 Uhr in der Passionskirche Konfirmation. Sie begann mit dem gemeinsamen Fest der Versöhnung mit Abendmahl für bei Gruppen, Nord und Süd, am Samstagmorgen, 25. April, in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Grafik: Szemeredy



## Kantate am 3. Mai mit Kantorei

„Kantate“ heißt der vierte Sonntag nach Ostern. Dies heißt übersetzt „Singt!“ und wurde aus dem 100. Psalm entnommen: „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“. Und die Kantorei der Langwasserpfarre stimmt hier mit ein. Am 3. Mai um 10.30 Uhr gestaltet sie den Kantategottesdienst mit und umrahmt ihn mit vier Liedern.

Traditionell nennt sich dieser Sonntag auch Kirchenmusiksonntag und in den Kirchen, in denen es möglich ist, bemüht man sich daher, den Gottesdienst auf die Musik auszurichten. Im Wonnemonat Mai gelegen, fällt dies besonders leicht. So wird in Paul-Gerhardt neben einem portugiesischen Segenslied auch „In dir ist Freude“ erklingen. Dazu kommen noch zwei Vertonungen des Wochenpsalms.

Möge dieser freudige Gesang auch die Gemeinde einladen, mit einzustimmen. Bereichert durch drei neue Sängerinnen, die in diesem Jahr dazu gestoßen sind, war bereits am Karfreitag der kleine feine Chor zu hören.

Weiterhin sind Sängerinnen und Sänger willkommen. Die Kantorei arbeitet meist zeitgleich an den anfallenden Projekten, so dass die Gesänge „sacken“ können. Die nächsten Auftritte sind eine Serenade mit weltlichen Liedern in Paul Gerhardt am Abend des 25. Juli 2026, die Unterstützung der Bartholomäus-Kantorei bei einem Konzert im Herbst und das traditionelle Weihnachtskonzert. Ab 2027 ist geplant, jährlich im Herbst in der Paul-Gerhardt-Kirche ein Konzert abzuhalten, bei dem alle musikalischen Gruppen der Gemeinde beteiligt sind.

Beatrix Springer

## Pfingstsonntag 24. Mai, 10.30 Uhr: Jubelkonfirmation „Süd“

Zur Jubelkonfirmation „Süd“ in der Paul-Gerhardt-Kirche mit Joachim Habbe und Gerhard Werner sind folgende Jubilar\*innen aus Paul-Gerhardt eingeladen zur **Gnadenkonfirmation**: 38 Konfirmand\*innen am 8. April 1956 mit Pfr. Christoph Schiller in der Barackenkirche; **Eiserne Konfirmation**: 61 Konf. am 19. März 1961 mit Pfr. Hans-Joachim Lehmann in der Barackenkirche; **Diamantene Konfirmation**: 44 Konf. am 3. April 1966 mit Pfr. Günther, 25 Konf. am 17. April 1966 mit Pfr. Georg Wenzel und 33 am 24. April 1966 mit Pfr. Gottfried Lindenberg in der Paul-Gerhardt-Kirche; **Goldene Konfirmation**: 83 Konf. am 25. April 1976 mit Pfr. Eberhard Günther und Pfr. Georg Hammer und 55 Konf. am

2. Mai 1976; **Silberne Konfirmation**: 17 Konf. am 1. April 2001 mit Pfarrer Hans-Willi Büttner und Diakon Rainer Fuchs sowie 12 Konf. am 8. April 2001 mit Pfr. in Karin Deter; **Bronzene Konfirmation**: 14 Konf. am 10. April 2016 mit Pfr. Jörg Gunsenheimer und Pfr. Gerhard Werner. Leider haben wir nur einen Teil der Adressen. Falls Sie Jubilarinnen und Jubilare kennen, machen Sie sie auf die Jubelkonfirmation aufmerksam.

Außerdem dürfen sich alle im Büro mit Konfirmationsdatum, -ort und -spruch melden, die ihr Konfirmationsjubiläum nicht in der Herkunftsgemeinde, sondern in ihrer jetzigen Wohnsitzgemeinde Paul-Gerhardt feiern möchten.

## Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

### BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

### BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch

Leider kommt diese Gemeindegruppe - so sieht es zumindest aktuell und für die überschaubare Zukunft aus - nicht mehr zustande. Wir bedanken uns bei Heide Bickermann für die Organisation und den Zusammenhalt der Gruppe und bei allen Teilnehmern für ihre Gesprächsbeiträge, ihr Mitmachen und ihre Treue. Bitte beachten Sie die Angebote von Bibelgesprächen in den anderen Gemeindeteilen.

### DAMEN - SCHAFFKOPF

Kontakt: Irene Schäfer (803888)

Wir treffen uns am Mittwoch, **6. Mai, 19 Uhr**



### 60 - PLUS - TREFF

Kontakt: Friedrich Bickermann (80 60 53)  
Mittwoch, 20. Mai Brücke-Köprü in der Christuskirche (**barrierefrei**)  
Eine Begegnungstätte, die die Vielfalt der Religionen in Nürnberg vorstellt. Anschließend Einkehr in das syrische Restaurant Al-Halabi.  
Treffpunkt 15.15 Uhr in Langwasser Süd, Anmeldung bis 13.05 bei Irene  
Tel. 803888 k.u.i.schaefer@gmx.de

### DIE BAUHÜTTE

**Förderverein Paul-Gerhardt-Kirche**, unterstützt die Instandhaltung und Pflege unserer Kirche. Durch einen Mitgliedsbeitrag von 30 € im Jahr können auch Sie mithelfen!  
Konto der Bauhütte e.V. : IBAN DE 28 7605 0101 0005 6279 55 Sparkasse.

Lothar Wunderlich

### Kirchenmusik im Gemeindezentrum Paul-Gerhardt-Kirche

(Glogauer Str. 23):

Montag	19.00-20.30 Uhr	Posaunenchor „Paul-Gerhardt-Brass“ Bernd Gittel, Chorleiter (0171 2022034)
Dienstag	19.45-21.45 Uhr	Kantorei Langwasser Beatrix Springer, Chorleiterin (0157-3049 4423)
Mittwoch	20.00-21.30 Uhr	Gospelchor „BlueNotes“ Kontakt@BlueNotesChoir.de
Freitag	17.00-18.00 Uhr	Kinder- und Jugendchor (Tamara Bergmann)



**Kirchlich bestattet wurden:**

## Gründonnerstagsabend in der Paul-Gerhardt-Kirche

Ein kleines vorweggenommenes Osterfest feierten wir in Paul-Gerhardt. Jesus Christus hat an diesem Abend das Abendmahl gespendet. „Immer, wenn ihr euch zusammensetzt und dieses Mahl feiert, bin ich unter euch“, verheißt er uns. Diese Worte machen das Heilige Abendmahl einzigartig. Jesus ist bei uns, ein Teil von uns. Und wir spüren seine Nähe. Es ist ein himmlisches Mahl. Es verbindet uns miteinander. Wir erleben Gemeinschaft untereinander und mit Jesus Christus. Diese Gemeinschaft, die wir empfunden haben, fand ihre Fortsetzung im Aga-

pemahl. Meine Frau hat uns mit allerlei Fastenspeisen aus dem Mittelalter und den Klöstern verwöhnt. Sie erzählte auch davon, wie geschickt und originell manchmal die Herkunft der Speisen verschleiert wurde. So wurde aus dem Biber ein Fisch, den man essen durfte. Beinahe wäre der Biber ausgestorben. Ein Wildschwein wurde durch einen Bergsee getrieben und so zum „Bergwal“ erklärt. Essen brauchten wir beides nicht. Das Agapemahl im Gemeindesaal war ein kleines Fest, das Freude bereitete.

Gerhard Werner



## Orgel erklingt wieder lebendig

Am 26. März wurde die sanierte und u.a. durch einen Zimbelstern erweiterte Orgel durch den Orgelsachverständigen abgenommen. So konnte sie am Ostersonntag unter großem Gemeindeinteresse erstmals in neuer Klangfülle wieder erklingen. Großen Dank an Dr. Detlev Reinke-Martin, Martin Hörlbacher und Joachim Habbe neben allen anderen Beteiligten.





## Zum Abschied von Elfriede Keller

Seit vielen Jahren ist die Zusammenarbeit der vier evangelischen Kirchengemeinden in Langwasser auch durch das gemeinsame Logo sichtbar. Beides hat bis heute Bestand. Was so leicht wirkt, mit Pinselstrichen dahingeworfen, erforderte viel Arbeit. Elfriede Keller hat unzählige Entwürfe gemalt, bevor sie mit dem Ergebnis zufrieden war. Neben dem Logo hat sie zahlreiche Plakate gestaltet, sei es für Gemeindefeste der Passionskirche oder für die Aktion „Kunst ist in Passion“, in dessen Team sie tatkräftig mitgearbeitet hat. Ihr Blick für die Hängung der jeweiligen Bilder hat der Ausstellung, wie sie immer sagte, „ein Gesicht“ gegeben. Legendar waren ebenfalls ihre thematischen Tischdekora-

tionen für unsere Frauenfrühstückstreffen. Mit Phantasie, kreativem Geschick und handwerklichem Können hat sie sich dem jeweiligen Thema angenähert und es dann treffend umgesetzt.

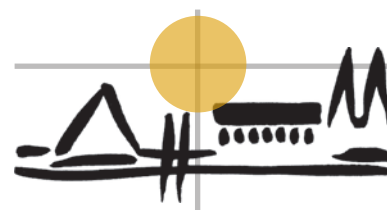
In ihrer so besonderen Weise hat sie in aller Zurückhaltung viele Veranstaltungen im Hintergrund unterstützt. Damit verlieh sie unseren Projekten einen unverwechselbaren sinnlichen Ausdruck. Es war ihr eine Freude, mit ihrer Begabung etwas zum Gemeindeleben beitragen zu können. Wir sind Elfriede Keller, die am Karfreitag, 3. April, mit 87 Jahren verstorben ist, von Herzen dankbar dafür. Wir vermissen sie, als Künstlerin und Mensch.

Sabine Groß



Foto: privat

Grafik: Szemeredy



## Jubelkonfirmation „Süd“ Pfingsten in Paul Gerhardt

Am Geburtstagsfest der christlichen Kirche, also dem Pfingstfest am 24. Mai, sind die Jubelkonfirmand\*innen der Passions- und der Paul-Gerhardt-Kirche um 10.30 Uhr in die Paul-Gerhardt-Kirche eingeladen, um in einem Abendmahls-Festgottesdienst mit Pfr. Gerhard Werner sich erneut segnen zu lassen.

Eingeladen zur Goldenen Konfirmation sind die insgesamt 130 Jugendlichen, die am 23. und 30. Mai 1976 von Pfr. Pfanschmidt und Pfr. Sibbor konfirmiert wurden. Zur Silberkonfirmation sind die 34 eingeladen, die am 20. Mai 2001 durch Pfr. Erwin Schuster und Pfr. Gerhard Werner zusammen mit dem Religionspädagogen H. Schaller konfirmiert wurden. Zur bronzenen Konfirmation eingela-

den sind die 16 Jugendlichen, die vor 10 Jahren am 1. Mai 2016 von Pfr. Erwin Schuster konfirmiert wurden. Leider haben wir nur einen Teil der Adressen. Falls Sie Jubilarinnen und Jubilare kennen, machen Sie sie auf die Jubelkonfirmation aufmerksam. Neben den vor 50, 25 und 10 Jahren in Langwasser Konfirmierten sind zu diesem Gottesdienst auch die eingeladen, die diese-oder auch noch höherjährige Jubiläen an ihrer Wohnsitz-Gemeinde, also hier, feiern wollen, evtl. sogar zusätzlich zur Heimatgemeinde. Wenn Ihr Geburtsjahr das nahe legt, haben Sie mit dem letzten Gemeindebrief dazu eine persönliche Einladung erhalten.

den sind die 16 Jugendlichen, die vor 10 Jahren am 1. Mai 2016 von Pfr. Erwin Schuster konfirmiert wurden.

Leider haben wir nur einen Teil der Adressen. Falls Sie Jubilarinnen und Jubilare kennen, machen Sie sie auf die Jubelkonfirmation aufmerksam.

Neben den vor 50, 25 und 10 Jahren in Langwasser Konfirmierten sind zu diesem Gottesdienst auch die eingeladen, die diese-oder auch noch höherjährige Jubiläen an ihrer Wohnsitz-Gemeinde, also hier, feiern wollen, evtl. sogar zusätzlich zur Heimatgemeinde. Wenn Ihr Geburtsjahr das nahe legt, haben Sie mit dem letzten Gemeindebrief dazu eine persönliche Einladung erhalten.

## Die Osterkerze

Als ich die Jahreslosung 2026 „**Siehe, ich mache alles neu**“ gelesen hatte, kam mir sofort das Bild von zerstörten Häusern in den Sinn. Zerstört durch die Kriege unserer Zeit. Dieses Bild ließ mich nicht mehr los. All die Zerstörung, von der wir Tag für Tag hören und sehen. Die scheinbar „näher“ rückt und uns Angst macht. Kriege bringen nur Leid und Schuldzuweisungen. Es ist eine Teufelsspirale. Doch der christliche Glaube will das nicht!



## 2026 in Passion

Er will, dass wir unvoreingenommen aufeinander zugehen. Miteinander reden, offen für den Anderen sind!

Jesus spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“

Lasst uns Vertrauen aufbauen. Helfen, etwas Positives wachsen lassen.

Jede und jeder kann im Alltag etwas dazu beitragen.

Ihre Susanne Sack

Foto: Herweg

## Spendenübergabe durch die Theaterkiste Langwasser

Am 11. März überreichte die Theaterkiste Wiebke Hempfling vom Kirchenvorstand und Pfr. Habbe wieder ihre Dankeschön-Jahresspende in Höhe von 1200 € für die Saison 2025/26 „Currywurst trifft Kaviar“.

Im Bild von links nach rechts Barbara Kerling, Brigitte Knauf, Renate Roppelt, Jürgen Diehm, Joachim Habbe, Wiebke Hempfling, Barbara Rainer, Alla Conradi, Helena Zöllner.



## Aus den Gruppen und Kreisen

### Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe

Infos und Kontakt:

[www.nuernberger-gospelchor.de](http://www.nuernberger-gospelchor.de)

### Di 14.30 – 16.00 Uhr, Frauenkreis

12.5.: Führung in der Frauenkirche mit Maria Mauser

### Di 18.30 – 20.00 Uhr, Qi Gong - Körper und Geist in Einklang bringen - Lebensenergie steigern (Anmeldung bei P. Meinhold Tel. 0151-40021819; Unkostenbeitrag 10 Euro je 90 Minuten)

### Mi 15.00 – 17.00 Uhr Junge Alte

20.5.: Maienlieder

### Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser

Die Gruppe freut sich über Interessierte, die Lust haben, Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

### Do 15.30 Uhr MiniClub

Neue Minis und ihre Eltern sind herzlich willkommen, einfach vorbeikommen.

Kontakt über Wiebke Hempfling:  
[hempfling@evila.de](mailto:hempfling@evila.de)

### Do 11.00 bis 12.00 Uhr

**Gymnastik für Junggebliebene** - mit Ilka Nagy

### Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs

Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training erwartet Sie, um fit in den Frühling zu starten.

Anne-Kathrin Brost Tel. 0174 - 8811225

## Qi Gong - Dein Weg zu mehr Energie, Ruhe und Wohlbefinden

Fühlst du dich oft gestresst, erschöpft oder aus dem Gleichgewicht? Dann entdecke Qi Gong - eine jahrtausendealte chinesische Praxis zur Stärkung von Körper, Geist und Seele.

### Was ist Qi Gong?

Qi Gong verbindet sanfte Bewegungen, bewusste Atmung und Achtsamkeit. Es aktiviert deine Lebensenergie (Qi) und bringt dich zurück in deine Mitte - ganz ohne Leistungsdruck.

### Deine Vorteile:

- Stressabbau & mentale Klarheit
- Besseres Körpergefühl & Beweglichkeit
- Stärkung des Immunsystems
- Innere Ruhe & mehr Lebensfreude

**Für alle Altersgruppen geeignet** - auch ohne Vorkenntnisse

### Neugierig geworden?

Es gibt einen wöchentlichen Qi Gong Kurs, bei dem du ganz unkompliziert mitmachen kannst - achtsam, herzlich und ohne Vorkenntnisse.

Melde dich gerne bei Interesse unter.

+49 1514 0021819

P. Meinhold



Foto: Waldera



## Gottesdienst für Ausgeschlafene immer am 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr

**Das Team Gottesdienst für Ausgeschlafene hat Platz gemacht für das ökumenische Team der Passionskirche und der Kirche zum Guten Hirten:**

Am Palmsonntag haben wir uns im Kirchhof der Passionskirche um halb elf bei schönem Wetter versammelt und zunächst Palmsträußchen gebunden und uns zur Begrüßung mit Liedern und Gebeten eingestimmt, um anschließend gemeinsam in die Kirche einzuziehen.

Dort haben wir die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem gehört und dem Jubel und der Freude der Menschen nachge-spürt. Wir haben auch vom Pas.cha.fest gehört und erfahren, wie dieses besondere Fest damals gefeiert wurde und wie Jesus dieses zum letzten Mal mit seinen Jüngern erlebt hat.

Besonders gefreut hat uns, dass so viele Menschen gekommen sind, Kinder und Erwachsene.

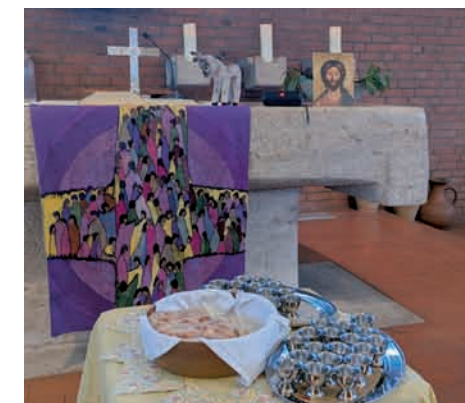
Weiter ging die Karwoche am Karfreitag im Zum Guten Hirten...

Mit der uralten Geschichte der drei Bäume und ihren Träumen, was aus ihnen einmal werden sollte, haben wir uns noch einmal auf den Lebensweg Jesu gemacht, bis zu seiner Kreuzigung. Und es darf an dieser Stelle verraten werden, dass sich die Träume, vielleicht nicht so, wie ursprünglich geträumt, für alle drei Bäume erfüllt haben. Der letzte Baum hatte sich gewünscht, der größte Baum

der Welt zu werden und wurde zum Kreuz Jesu. Und damit bis heute zu einem der größten Zeichen der Welt, das Kreuz.

Auch dieses Mal sind viele Menschen unserer Einladung gefolgt und über die schönen Rückmeldungen haben wir uns sehr gefreut.

Um die Karwoche abzurunden, gab es am Ostermontag noch einen Osterspaziergang mit tollen Stationen und Überraschungen.



**Getauft wurde:**



**Kirchlich bestattet wurde:**

Mai  
2026



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

Mai  
2026

26.4.  
Jubiläum

9.00 Gottesdienst  
Joachim Habbe

Sa 17.00 Fest der Versöhnung mit  
Abendmahl zu beiden  
Konfirmationen - Team

10.30 „Nord“-Konfirmation  
DBK und MNK  
Team (s.S. 4)

11.00 Ökumen. KinderKirche

26.4.  
Jubiläum

3.5.  
Kantate

10.30 „Süd“-Konfirmation  
PGK und PK  
Team (s.S. 4)

10.30 Gottesdienst  
mit Kantorei  
Susanne Bammessel



9.00 Gottesdienst  
Susanne Bammessel  
11.00 Ökumen. KinderKirche

3.5.  
Kantate

10.  
Rogate

9.00 Gottesdienst  
Andrea Stahl

10.30 Segnungsgottesdienst  
für Paare (siehe S. 19)  
G. Petersen/D. Szemerédy

11.00 Ökumen. KinderKirche

10.  
Rogate

14.  
Christi Himmelfahrt



**HAB MUT, STEH AUF!** - Ökumenischer Gottesdienst im Freien  
10.30 Uhr auf dem Heinrich-Böll-Platz mit Griet Petersen, Andreas Baum, Andreas Schwemmlin  
und Daniel Szemerédy sowie dem Projektchor (siehe S. 4)



14.  
Christi Himmelfahrt

17.  
Exaudi



10.30 Gottesdienst zu den  
Paul-Gerhardt-Fenstern  
Joachim Habbe



9.00 Gottesdienst mit Abend-  
mahl  
 Joachim Habbe  
11.00 Ökumen. KinderKirche

17.  
Exaudi

24.  
Pfingstsonntag



10.30 JubelKonfirmation Süd  
mit Abendmahl  
 Joachim Habbe  
(s.S. 9+15)

10.30 Gottesdienst mit russ.  
Übersetzung und Abend-  
mahl  
G. Petersen/D. Szemerédy



24.  
Pfingstsonntag

25.  
Pfingstmontag



11.00 Ök. Familiengottesdienst  
mit ÖKI-Spezial  
anschl. Mittagessen  
A. Baum/J. Habbe

25.  
Pfingstmontag

31.  
Trinitatis



10.30 Zentralgottesdienst  
Joachim Habbe

31.  
Trinitatis

7.6.  
1.So.n.Trinitatis



10.30 Gottesdienst  
Joachim Habbe



9.00 Gottesdienst  
Joachim Habbe

7.5.  
1.So.n.Trinitatis

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

12. Mai	15.30 Uhr	AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Joachim Habbe
12. Mai	16.30 Uhr	Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Joachim Habbe
13. Mai	16.00 Uhr	BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe

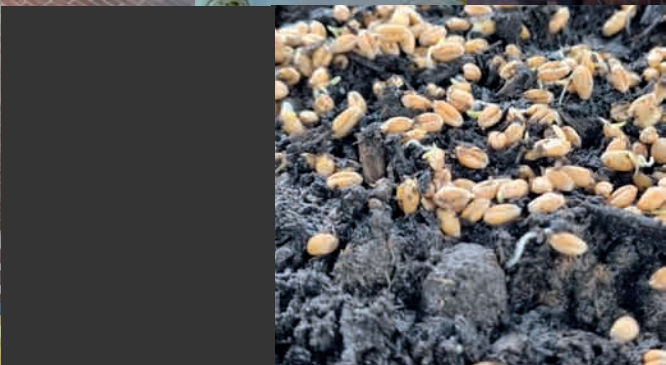
Fremdsprachige Gottesdienste:

**Koreanische Gemeinde Nürnberg:**  
Sonntag, 13 Uhr, Martin-Niemöller-Kirche  
**Freie evang. Gemeinde aus Armenien:**  
Sonntag, 15 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche  
**Rumän.-orthodoxe Gemeinde „Hl. Basilius von Cäsarea“:** Sonntag, 10 Uhr, Gemeindehaus Passionskirche



Dieser QR-Code führt Sie an den markierten Sonntagen jeweils ab 9 Uhr direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten!

### Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern



Fotos: Szemeredy



Foto: Ivars Kupcis/WCC

Ein bewegter Gottesdienst war das wieder am Gründonnerstag: Zwei Dutzend Menschen dichteten Strophen eines Willkommensliedes für Jesus, „salbten“ einander, feierten um den Altar herum an Tischen Abendmahl und teilten danach dort Mitgebrachtes. Die Weizenkörner auf dem Altar streckten am Karfreitag ihre Wurzeln tief in die Erde, während wir der Leidensgeschichte Jesu in Wort und Klang nachspürten. Grüne Halme zeigten sich dann am Ostermorgen, als sich der Anbruch des Tages draußen mit dem Licht der Kerzen drinnen verband. Danke denen, die ihre persönlichen Erfahrungen, ihren Gesang -darunter auch ein kraftvolles Lied der Protestbewegung aus Minneapolis- und ihren Einsatz beim Osterfrühstück bzw. als „Osterhase“ beigetragen haben!



## „Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung“ (Eph 4,4)

Ökumenischer Gottesdienst im Grünzug am 20. Mai um 18 Uhr

Die Gebete und Betrachtungen für die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2026 wurden von der Abteilung für zwischenkirchliche Beziehungen der Armenisch-Apostolischen Kirche zusammengestellt. Die Materialien stützen sich auf jahrhundertealte Traditionen des Gebets und der Bitten des armenischen Volkes sowie auf Hymnen, die ihren Ursprung in den alten Klöstern und Kirchen Armeniens haben und zum Teil bis ins vierte Jahrhundert zurückreichen.

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2026 lädt Christinnen und Christen der ganzen Welt dazu ein, aus diesem gemeinsamen christlichen Erbe zu schöpfen.

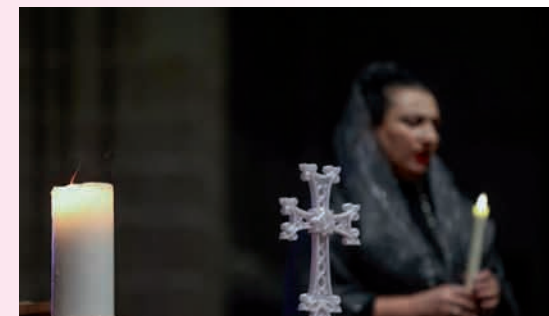
Das diesjährige Motto baut auf Apostel Paulus' Brief an die Epheser: „Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung“ (Eph 4,4).

In einer Welt mit unterschiedlichen und

oft getrennten Konfessionen und Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erinnert uns Eph 4,4 daran, dass alle Gläubigen Glieder des „einen Leibes“ Christi sind.

Herzliche Einladung zum Open-Air-Gottesdienst im Grünzug hinter der Zugspitzschule am Mittwoch, 20. Mai, um 18 Uhr. PG-Brass gestaltet des Gottesdienst mit Trompeten und Posaunen.

Feiern Sie mit! Bei Regen sind wir in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.



## Segnungsgottesdienst für Paare am 10. Mai



Foto: tunaolger auf Pixabay/Pfarrbrieferservice

Liebespaare, Ehe(jubel)paare und alle, die sich an Gottes Liebe erinnern lassen möchten, der wir alle uns verdanken, laden wir herzlich für den **10. Mai** in die **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** ein. Im Gottesdienst um **10.30 Uhr** ist die persönliche Segnung gerne möglich, für eine Erinnerungsurkunde müssten Sie sich bitte im Pfarramt vorher anmelden, damit das vorbereitet werden kann - gerne auch mit dem Trauspruch!

Auf den Gemeindeseiten sind die übergemeindlichen Mitteilungen jeweils farbig hinterlegt!

## Helfenden Dank diesmal anders



Acht Tischgruppen konnten wir wieder in der Kirche aufbauen - so viele Menschen haben sich zu unserem Jahresempfang mit Mitarbeitendank einladen lassen: Haupt- und Ehrenamtliche aus Kirche und Kindergarten, aktiv beim Austragen des Gemeindebriefs, als Gruppenleitende, bei unserer Mahlzeit und noch manch anderem Ort. Gestärkt durch köstliche Gulaschsuppe und vegetarische Aufläufe (danke den Köchinnen!) formierten sich

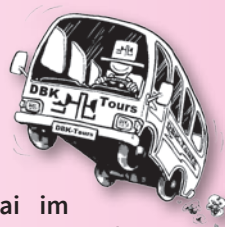
an den Tischen Teams, die ein Quiz zu bewältigen hatten. Quer durch alle Wissensbereiche einschließlich der Pfarrei war einiges zu erraten. Auch wer am Ende nicht zum Siegteam gehörte, hatte Spaß - und ohne Dessert musste auch niemand nach Hause gehen. Dazwischen gab es noch Rück- und Ausblicke aufs Pfarreleben, bis nach dem Segen viele helfende Hände den Kirchenraum wieder herrichteten.

## Betriebsausflug am 12. Mai nach Tüchersfeld und Bronn

Der Betriebsausflug für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende aus Kirchengemeinde/Pfarrei und Kindergarten führt am **Dienstag, 12. Mai**, ins Fränkische-Schweiz-Museum in Tüchersfeld und am Nachmittag wird unser ehemaliger Vikar Thomas Kurz uns „seine“ Jakobuskirche in Bronn zeigen. Wir starten um **8.30 Uhr** an der Zugspitzstr. 201 und kehren gegen **18 Uhr**



wieder zurück. **Melden Sie sich bitte bis spätestens 5. Mai im Pfarramt (80 30 44) an.** Dieses Jahr erbitten wir aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung einen erhöhten Eigenanteil von 15 Euro für Bus und Eintrittsgelder. Dies soll aber niemanden am Mitfahren hindern, sprechen Sie uns bitte an!



Grafik: Szemeredy

Foto: hbkost.auf.Pixabay

HandarbeitsGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 11.5.	13.00-16.00 Uhr
MiniClub	Anja Holzheimer Tel. 0176-23317836	Montag	15.00-17.00 Uhr
PatchworkGruppe (mit Anmeldung)	Marlies Gorn Tel. 817 41 66	Dienstag 12. + 26.5.	10.00-13.00 Uhr
SeniorInnenGymnastik Teilnahme	Heidi Wilczek auf eigene Verantwortung	Dienstag	15.00 Uhr außer in den Schulferien
Seniorenachmittag m. Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 5.5.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erleben	Mittwoch 6. + 20.5.	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten	Griet Petersen, Daniel Szemeredy, Team	Mittwoch	16.15 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 13. + 27.5.	19.00 Uhr
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Daniel Szemeredy, Pater Joby	Mittwoch 20.5.	18.00 Uhr GrünzugGottesdienst
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 21.5.	19.30 Uhr
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 8.5.	16.30 Uhr SPIEL!GOLF ATV 1873 Frankonia Nbg e.V.
Frauentreff	Monika Lutz	Freitag 8.5.	16.00 Uhr Weltacker Westpark
Blaues Sofa	offener Gemeindetreff	Gerd Meyer, Detlef Huber	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Treffpunkt für Frauen	Hannelore Lucijanic	Donnerstag 19.00-22.00 Uhr

Nur aus dem Unmöglichen kann die Welt erneuert werden; **dieses Unmögliche ist der Segen Gottes.** Dietrich Bonhoeffer



**Getauft wurden:**

## Palmsonntag

Die Palmprozession führte in diesem Jahr vom Langwassersee bis ins Kirchenzentrum als Zeichen der Segensbitte für den Stadtteil und für die, die in ihm wohnen. Der Palmsträußenverkauf - in diesem Jahr gab es nur von Pfr. Habbe gebundene Sträußen, also zu wenig - erbrachte einen Erlös von 120 Euro zugunsten der beiden Kindergärten. In seiner Predigt in St. Maximilian Kolbe gab Pfr. Habbe auf die Männer der Pas-



sionsgeschichte ein, die die Erstkommunionkinder kindgerecht und mit Merkhilfen vorgetragen haben. Im Garten von Gethsemane schlafen die Jünger ein, Judas verrät Jesus an die Soldaten mit einem Kuss, Petrus verleugnet seine Zugehörigkeit zu den Jüngern noch vor dem Morgengrauen dreimal. Bis in die heutige Zeit

muss man feststellen: Wir Männer sind besonders erlösungsbedürftig - so Pfr. Habbe.

## Gründonnerstag

23 Personen feierten den Gründonnerstagsgottesdienst am Tisch in der Martin-Niemöller-Kirche und damit etwa doppelt so viele wie 2012 beim ersten Gottesdienst am Tisch mit Pfarrer Habbe.

In seiner Ansprache nahm er Bezug auf das Pessachmahl und die Gemeinschaft und Frieden stiftende Wirkung des gemeinsamen Essens, die in vielen Religionen aufgenommen wird.

## Familien-Osternacht

Etwa 160 grüne und gelbe Luftballons schwebten bei der Osternachtfeier am Karsamstagabend durch die Martin-Niemöller-Kirche. Damit feierten wieder so viele junge und alte Menschen wie im vergangenen Jahr das von Gott geschenkte Leben, die Auferstehung. Im Anschluss gab es Wein und Käse im Foyer für Erwachsene, das Oster-eier-Suchen im Pfarrheim St. Maximilian Kolbe und den Osterrosen-Verkauf vor der Tür der Pfarrju-

gend zugunsten der Jugendarbeit und „Lacrima“, der Kindertrauerhilfe der Johanniter im Brunnenhof. Die Kollekte für die Ökumenische Kinderkirche ÖKI deckte ungefähr die Hälfte ihrer Jahresausgaben.



## Pfingstmontag

Am Pfingstmontag feiert die ÖKI mit einem ÖKI-Spezial, einem ökumenischen Familien-Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen, um 11 Uhr in der Martin-Niemöller-Kirche ein letztes Mal vor der Sommerpause.

### HAB MUT, STEH AUF!

Zum Motto der Katholikentages „Hab Mut, steh auf“ (nach Psalm 18,30) gestalten Sonja Gahr und Joachim Habbe einen bunten Familien-Gottesdienst. Anschließend gibt es ein einfaches Mittagessen (Kartoffelsalat und Würstchen, auch vegan, mit einem Joghurt-Nachtisch) im Kirchengarten, bei schlechtem Wetter in der Nebenkirche.



## ÖKI - Ausblick und Rückblick



Im Mai geht die Ökumenische Kinderkirche, ÖKI, in Ihren Endspurt: Am 3. Mai gestaltet Sabine Albrecht die Kinderkirche um 11 Uhr in der Martin-Niemöller-Kirche, am 10. Mai feiert Pfarrer Joachim Habbe seine letzte reguläre ÖKI, am 17. Mai kommt Pfarrerin Andrea Stahl.

Eine kleine ÖKI-Statistik: Die ökumenische Kinderkirche - ÖKI - beginnt nach den Sommerferien und findet - mit Ausnahme einer Weihnachtspause - jeden Sonntag um 11 Uhr

in der Martin-Niemöller-Kirche statt. Das Team um Sabine Albrecht, Steffi Föhst, Pfr. Dr. Joachim Habbe, Johanna Hai, Mercedes Hildebrand und Pfr.in in Stahl, dazu Justin Schreiber und Alex Panteleyev am Piano konnte in der Saison 2025/26 Sonntag für Sonntag durchschnittlich 7,75 Kinder begeistern, dazu eine etwas kleinere Anzahl begleitender Erwachsene und helfender Jugendlicher. In jeder ÖKI waren also meistens zwischen 15 und 20 Mitfeiernde. Es gab spannende Geschichte, überraschende Aktionen und viele nette, oft selbst gemachte „Mitgebsel“.

## Personalveränderungen im Jugendhaus Niemöller

Ende April nahmen wir Abschied im Jugendhaus von der Leiterin Melanie Tuchbreiter (siehe S. 27) und begrüßten Laetitia Tiscia und Susa Heide, die diese Aufgabe nun gemeinsam übernehmen.

## Abschlussfeier der Meditationsgruppe

Am 19. März beendete die Meditationsgruppe mit einem Essen im „Il Mondo“ ihre monatliche Zusammenkunft und bedankte sich bei der Leiterin Adelheid von Guttenberg. Im Anschluss überreichte Pfr. Habbe bei ihr zuhause noch einen Blumenkorb. Die Gebetsarbeit an der Martin-Niemöller-Kirche ist eng mit ihrem Namen verknüpft. Als Kirchenvorsteherin initiierte sie 2003 das ökumenische Friedensgebet und förderte das Herzensgebet mit Renate Neubauer nach Kräften. Aus diesen beiden entstanden in den letzten Jahren die Meditationsgruppe unter ihrer Leitung, die nun zum Abschluss gekommen ist.



## Rückblick Kreativworkshop



80 Kinder und fast 30 Ehrenamtliche füllten in der Osterwoche von Dienstag bis Samstag das Kirchenzentrum mit Leben. „Das Geheimnis des Glücks“ lautete das Motto des Kreativworkshops der Sinn-Stiftung unter Leitung von Sabine Arnold. Ausführlicher Bericht folgt in der Juni-Ausgabe.

## Freude an der Bewegung

Wir sind eine Gruppe von Rentnerinnen, die sich jeden Dienstagvormittag trifft und 45 Minuten Gymnastik macht.

Wir haben dabei viel Spaß.

Auch die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz.

Lilia Fell



	Eck-Café Euckenweg 7	Mi bis Fr 9.30 - 11.30 und 15 - 17 Uhr	Vormittags Krabbelgruppe und Weltladen	Damaris Beez Tel. 0176 47604103
	Aussiedler- seelsorge	Fr nach Vereinb. 15 Uhr		Pfr. Habbe Tel. 57 76 74
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 - 12.30 Uhr	Hilfe und Beratung für Menschen aus den Staaten der ehe- maligen Sowjetunion	Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Kleiderkammer Ricarda-Huch-Str. 44a, EG	Mi 17-19 Uhr Fr 14.30-16.30 Uhr	Hilfe für alle Bedürf- tigen	Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91
	Familienkreis	Jüdischer Friedhof in Fürth		Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Spiele- nachmittag	Mo 04.05.+01.06. 15.30 - 17.30 Uhr		Erika Harms Tel 89 62 72 55
	Frauentreff	Absprache notwendig		Elfriede Buker Tel. 86 43 07
	Ökum. Männer- stammtisch	Mo 18 Uhr, 1x im Monat	Ort und Zeit per Mail - bitte anfordern	Diethelm Paul Tel. 813 75 78
	Ökum. Seniorenkreis	Mi 13.05. 14.30 Uhr	Marienmonat Mai Referentin: Sonja Gahr	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Flötenkreis u. Klavier	Di ab 14 Uhr	Heidi Schießl	T. 015754205621
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo, Di, Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Nataliya Iosevych Nataliya Iosevych Dieter Weberpals	Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Klavier	Sa 9-11 Uhr	Olena Hroshevka	T. 015201880495
	Töpferkreis	Do 9-11.30 Uhr Do 18.30-21.00 Uhr	Claudia Schkalej	Tel. 86 93 97
	Tanzgruppe (Kinder 4-14 J.)	Mo u. Fr, 15.30-18.30 Uhr	Natalya Shalagina	T. 0163 7944370
	Senioren- gymnastik	Di 10.45-11.30 Uhr	Lilia Fell	T. 01709545487

## Jugendspots aus dem Phönix

### Abschied von Zra Kodji



Foto: Meyer

Im Rahmen des Vorstellungsgottesdienstes der Konfirmand\*innen wurde Zra Kodji am 22. März mit Dank, Gebet und Segen aus seinem Dienst im Kinder- und Jugendhaus Phönix verabschiedet.



Wie es genau personell im Phönix weitergeht, ist noch in Arbeit, weil Susa Heide zunächst die Stelle von Melanie Tuchbreiter im Jugendhaus Martin-Niemöller übernehmen wird.

## KonfiAbschluss mit Buffett aus Mitgebrachtem

Am 14. April war der letzte Termin des aktuellen KonfiKurses vor der Konfirmation. Zunächst trafen sich die Konfis, um zurück auf den Kurs und nach vorn auf die Konfirmation und die Zeit danach zu blicken. Dann wurde gemeinsam der „Festsaal“ vorbereitet und die Eltern und Geschwister kamen dazu. Das Buffett füllte sich mit allerhand Leckereien, herzlich wie süß. Nach einem Infovideo zur Konfirmandenspende, die an eine Schule in Aleppo (Syrien) zur gesunden Mittagsspeisung



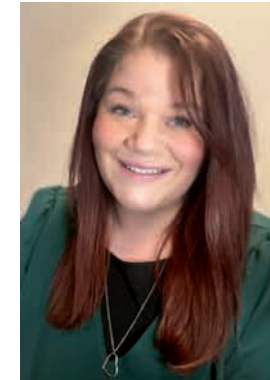
Foto: Mezemeredy

gehen wird, wurde zu Bildern aus der KonfiZeit gespeist. Das Fest mündete in eine Andacht in der Paul-Gerhardt-Kirche.

## Neues vom Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller

Foto: privat

Im Mai ist es nun Zeit, auf Wiedersehen zu sagen. Nach vier Jahren im Kinder- und Jugendhaus Martin-Niemöller zieht es mich zu einer neuen Stelle und leider auch zu einem neuen Träger. Die vergangenen Jahre in Langwasser werde ich immer im Herzen behalten. Die offenen Treffs, die Ausflüge und die vielen Gespräche werden mir sehr fehlen. Wir haben gemeinsam viel gelacht, aber auch geweint. Und auch wenn es nicht immer einfach war, haben wir doch immer gemeinsam Lösungen gefunden. Die Kinder und Jugendlichen in Langwasser haben mir großes Vertrauen und viel Verständnis entgegengebracht und mich bei den Treffs oft tatkräftig unterstützt. Euch alle werde ich in sehr guter Erinnerung behalten. Danke für die Herzlichkeit und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde. Auch wenn mir der Abschied schwerfällt, bin ich mir sicher, dass meine Kolleginnen das Kinder- und Jugendhaus weiterhin gut führen werden und es ein sicherer und verlässlicher Ort für die Kinder und Jugendlichen bleibt.



Neu im Team dürfen wir Frau Laetitia Tiscia begrüßen. Sie wird das Jugendhaus unterstützen und montags sowie dienstags vor Ort sein. Herzlich willkommen, liebe Laetitia, wir hoffen, du fühlst dich bei uns wohl und lebst dich schnell ein! Außerdem wird Frau Susanne Heide auch ins Jugi zurückkehren. Damit ist das Haus wieder in Doppelbesetzung.

Demnach wird der Mai wieder ein Monat der Umstrukturierung und Planung, aber natürlich werden wie gewohnt offene Treffs mit kreativ-, Koch-, und Bewegungsangeboten und viel Spiel und Spaß stattfinden. Also schaut gerne vorbei.

Ich wünsche euch allen alles Gute und hoffe, dass wir uns bald einmal wiedersehen. Danke für die schönen Jahre.

Liebe Grüße  
Eure Melly



**Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser**  
Zugspitzstr. 9 .....Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2 N.N.  
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de

**Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller**  
Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61  
Susa Heide, Jugendreferentin (susanne.heide@elkb.de), Laetitia Tiscia; Bürozeit: Mo, Di, Do 17 -18 Uhr | Beratung nach Absprache

## Unseren Gemeindebrief fördern:

**Linden Apotheke** - Apothekerin  
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,  
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische  
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche  
Tel. 4893499 Handy 0177-8609582

**Bestattungsinstitut E. Rummel**  
Fischbacher Hauptstr. 185,  
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

**Dr. med. dent. Stefan Dorn**, Zahnarzt  
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürn-  
berg, Tel. 80 76 04

**ARVENA HOTELS**  
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg  
www.arvena.de

**Hans-Joachim Pohl**  
**Rentenversicherterberater** DRV Bund  
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

**Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt**  
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel.  
24036570  
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte  
für **15 Euro im Monat**  
von der Aufmerksamkeit  
unserer Leserschaft profitieren.  
Wenden Sie sich an unser Büro,  
Tel. 80 30 44.

» Wir sind verankert in Gottes Ewigkeit,  
die jenseits von all den Stürmen des Lebens liegt.

REINHARD ELLSEL  
zum Monatsspruch Mai  
aus Hebräer 6,19 (siehe S. 2)

## Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: Marga Beckstein, Andreas Klein, Daniel Szemerédy (Endredaktion und -layout)  
V.i.S.d.P.: Daniel Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 21, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44  
Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 5.750 Exemplaren.  
Spendenkonto Ev.-Luth. Pfarrei, Martin-Niemöller-Kirche DE87 7605 0101 0004 6395 30 Stichwort: Gemein-  
debrief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.  
Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier Circleoffset white (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**  
Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe: 21. Mai 2026.  
Der Juni-Gemeindebrief kann ab 28./29. Mai 2026 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

## Nachruf auf Pfr. Alexander Mielke

Am Pfingstmontag 2020 wurde Alexander Mielke als Nachfolger von Gerhard Werner auf der halben Stelle als Aussiedlerseelsorger mit Dienststzitz an der Martin-Niemöller-Kirche eingeführt (neben seiner halben Stelle in Röthenbach an der Pegnitz). Mit Freude, Engagement und Einfühlungsvermögen widmete er sich der neuen Aufgabe, zu der er als Kind von Vertriebenen auch biografisch einen Anschluss fand. Leider war sein Dienst schnell durch seine fortschreitende Parkinsonerkrankung belastet, die ihn zum September 2023 dann zum krankheitsbedingten Rückzug zwang und er nur noch mit halber Stelle in Röthenbach wirkte. Im Herbst 2024 schließlich trat er vorzeitig in den Ruhestand ein. Und nun, eineinhalb Jahre später, erreichte uns die Nachricht seines Todes. Am Gründonnerstag fand die Trauerfeier in „seiner“ Heilig-Kreuz-Kirche in Röthenbach statt, in der er 11 Jahre Dienst tat.

Besonders die Jugendstilfenster des englischen Künstlers Walter Crane im Westchor von 1914 hat er sehr geschätzt. Die

Fenster waren für ihn so kurz vor dem Ersten Weltkrieg wie ein letztes Zeichen eines europäischen Miteinanders, bevor Hass und Feindschaft das Verhältnis zwischen den Nationen vergifteten. In seiner friedlichen Weltoffenheit führte ihn sein Dienst über Tansania, dem Nördlinger Ries nach Toronto (Kanada) und bis nach Röthenbach und Langwasser. Schön, dass wir ihn kennenlernen durften. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Kindern.

Daniel Szemerédy  
für die Dienstbesprechung



Grafik: Hofmann-Battiston/gep

Zehn Mal im Jahr bekommen Sie mit dem Gemeindebrief alle Informationen aus dem „evangelischen Leben in Langwasser“ frei Haus geliefert. Mit dem beiliegenden Überweisungsträger bitten wir um Ihre Spende für dieses Angebot. Herzlichen Dank! Zugleich auf diesem Weg auch DANKE allen Austrägerinnen und Austrägern, dem Redaktions- und Büoteam sowie denen, die mit ihren Beiträgen die Seiten füllen!

## Liebe Schwestern und Brüder!

„Wenn ich mal Sorgen hab‘ und mir die Hoffnung fehlt, Patrona Bavariae, nimm mich an deiner Hand.“ So heißt es in dem bekannten Schlager „Patrona Bavariae“ aus dem Jahr 1988.

Dass man Maria in allen Lebenslagen, Nöten und Sorgen anrufen kann, darauf vertraute im Jahr 1916 auch König Ludwig III. von Bayern. Er wandte sich mitten im Ersten Weltkrieg an Papst Benedikt XV. mit der Bitte, Maria zur Schutzpatronin Bayerns erklären zu lassen und ein bayrisches Marienfest zuzulassen. Dieser erfüllte den Wunsch des Königs und bestätigte den Ehrentitel „Maria, Schutzfrau Bayerns“ durch die Einführung des Festes Patrona Bavariae.

Am 14. Mai 1917 wurde dieses Fest dann zum ersten Mal in allen bayerischen Diözesen gefeiert. „Die Wege unseres Landes kommen von dir und gehen durch dich zu ihm, der der Weg selber ist.“ - Papst Benedikt XVI. Von der Mariensäule in München aus werden alle Wege in Bayern gemessen. Ein schönes Zeichen: Alle Wege laufen auf Maria zu, alle Wege gehen von Maria aus. So feiern wir am 1. Mai Maria als Schutzfrau und Patronin Bayerns.

Als Patronin soll die Gottesmutter unser Land und seine Bewohner schützen und behüten. Maria ist unsere mächtige Schutzfrau. Zu ihr dürfen wir kommen und uns in allen unseren Nöten an sie

wenden. Der Titel Patronin ist aber auch für uns eine Einladung und eine Verpflichtung. Sie zeigt uns als unsere Patronin, worauf es ankommt: auf Jesus Christus, der uns sagt, was wir tun sollen.

Maria mit dem segnenden Kind: Wer die Marienstatue oben auf der Mariensäule auf dem Münchner Marienplatz einmal genau anschaut, der sieht, dass Maria den Gottessohn auf ihrem Arm trägt. Er ist der eigentliche Zielpunkt und Mittelpunkt unseres Lebens und all unseres Glaubens.

So betete Papst Benedikt XVI. bei seinem Besuch in seiner bayerischen Heimat am 9. September 2006 vor der Mariensäule in München: „Unsere Vorfahren haben dir, Maria, Krone und Zepter, die damaligen Symbole der Herrschaft über das Land, gegeben, weil sie wussten, dass dann die Macht und die Herrschaft in den rechten Händen ist – in den Händen der Mutter.“ Und er betete weiter: „Du trägst Jesus auf deinen Armen, das segnende Kind, das doch der Herr der Welt ist. Damit bist du, den Segnenden tragend, selbst zum Segen geworden.“

Wir bitten Maria heute, dass sie immer mit uns geht und sich an unsere Seite stellt, damit wir zu keiner Zeit müde werden, Christus nachzufolgen. Maria, Patronin unseres Landes, bitte für uns.



Ricardas Rutkauskas  
Pfarrvikar

## Ev.-Luth. Pfarramt der Pfarrei Langwasser

Glogauer Str. 21, 90473 Nürnberg, Tel. 80 30 44, geöffnet: Mo, Mi-Fr 10-12 Uhr

Mitarbeitende: Carolin Wagner und Caroline Laugisch  
Fax: 893 83 29, buero@evangelisch-in-langwasser.de  
Spendenkonto: Evang.-Luth. Pfarrei Langwasser  
DE87 7605 0101 0004 6395 30 bei der Sparkasse Nürnberg  
BIC: SSKNDE77XXX



# www.evangelisch-in-langwasser.de

Anmeldung zum eMail-Newsletter unter [szemeredy@evangelisch-in-langwasser.de](mailto:szemeredy@evangelisch-in-langwasser.de)

**Für Sie da:** Die eMail-Adressen finden Sie auf obiger website unter „Unser Team“.  
**Pfarrer\*innen:** Pfr. Dr. Joachim Habbe ..... Tel. 86 80 22  
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Pfr. Daniel Szemerédy ... Tel. 8 14 93 80  
Pfr.in Andrea Stahl ..... Tel. 477 59 995  
**Vertrauenspersonen des KV:** Dr. Elfriede Buker (86 43 07) und Stellv. Dr. Ulf Sickmüller (8 17 97 05)

**Jugendarbeit (siehe S. 26f):** Jugenddiakon Sebastian Wartha ... Tel: 0157-36604971 oder 864917  
Jugendreferent im Phönix Susa Heide ..... Tel: 864917  
Jugendreferentin im Jugi Niemöller Melanie Tuchbreiter ..... Tel: 863661  
Rel.Päd. i.V. Nicole Buers ..... Tel. 0155-65128440

**Kantorei:** Beatrix Springer..... Tel. 0157-3049 4423  
**russ./ukr.-sprachiges Hilfsbüro:** Helfen von Herzen e.V./Anna Kloos ..... Tel. 98 11 92 08  
**Kleiderkammer (s. S. 25):** Jarka Welzhofer ..... Tel. 0160 94 95 27 91  
**Diakoniestation (siehe S. 7):** Pflegedienstleiterin Erika Sipos ..... Tel. 23 95 68 30



**Paul-Gerhardt-Kirche** Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29  
Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de  
Haus für Kinder Paul-Gerhardt-Kirche ..... Inge Steyer Tel. 80 76 41



**Passionskirche** Tel.: 80 30 44, Fax: 80 49 44  
Dr.-Linnert-Ring 30 buero@evangelisch-in-langwasser.de  
Kindergarten Passionskirche ..... Irene Duttonhöfer Tel. 80 45 37



**Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** Tel.: 80 30 44, Fax: 86 16 31  
Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net  
Kindertagesstätte Dietrich-Bonhoeffer-Kirche ..... Stefanie Dechent Tel. 86 21 35



**Martin-Niemöller-Kirche** Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94  
Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeeller-kirche.de  
Haus für Kinder Martin-Niemöller-Kirche ..... Desireé Busse Tel. 180 793 37

Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

# Blue Notes <sup>Choir</sup>



**Celebrate**  
**40 Jahre Blue Notes**  
**2. Mai 2026, 19 Uhr**

## **Paul-Gerhardt-Kirche, Nürnberg**

Glogauer Straße 23, Nürnberg (U1 Gemeinschaftshaus)

**Norbert Hiller (Klavier)**

**Gerold Wittek (Bass)**

**Felix Bratfisch (Percussion)**

**Mit Special Guests!**



**Leitung: Sabrina Förner**



Eintritt frei – Spenden sind willkommen

[www.bluenoteschoir.de](http://www.bluenoteschoir.de)

Blue Notes Choir ♦ Paul-Gerhardt-Gemeinde ♦ Nürnberg-Langwasser